

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 30

Artikel: Vom Musikfest
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-461630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Humor des Auslandes

Die Geschichte vom Herrn, der endlich das Geheimnis ergründete



„IL TRAVASO“

Lieber Nebelspalter!

Eine genierliche Sache dünkt mich die Fahnenweihe des Männer-Gesangvereins „Sängerkranz“ in Beltersheim, über die der „Anzeiger“ berichtete: „Von den Jungfrauen enthüllt übernahm der Vorsitzende Diez die Fahne mit einer Ansprache, die einen Überblick über die Geschichte des Vereins gab.“ Ist das ein Benehmen für Jungfrauen?

*

In der „3. Morgenzeit.“ zeigt einer sehr eigentümliche Neigungen, inserierte er doch: „Wandervogel! Gebildeter 25jähr. junger Mann, gute Erscheinung, hier fremd, wünscht natur rohes Mädel kennenzulernen. Bildangebote.“ — Vielleicht ist er später einmal mit dieser rohen Natur nicht mehr zufrieden, es darf ihm nur einmal so recht rohnärrlich der Staubsauger an den Kopf fliegen!

„W.-Bezirksblatt“: Liebhaber von Heu-gras ab Gemeindeland auf Arten belieben sich bis nächsten Samstag Mittag auf der Gemeindekanzlei zu melden. Der Gemeinderat.“

Da werden nun also unverblümt und in aller Offentlichkeit Rindviecher auf die Gemeindekanzlei geladen.

*

Aus einer Tageszeitung: „... kam der in einer Brauerei beschäftigte Aussäuer M. W. in total betrunkenem Zustand unter ein Auto...“ — Kein Wunder!

„Vom Musikfest“

Eine Festdame sagte ein Gedichtchen auf, das sich auf gewisse Lorbeerwünsche bezog: Allein wenns anders bläst, seid nur nicht bitter, Musik verträgt kein grämliches Gesicht, Man stürzt sich halt in einen Doppelsitzer, Und tröstet sich mit besserm Kampfgericht!

*

Auf dem Budenplatz wurde das sogen. Marsweib verherrlicht und man versprach, es werde ganz entkleidet, vollständig enthüllt, — soweit es der Anstand zulasse!

CIGARES
WEBER
 Ein Weber-Stumpen gehört unbedingt zum Besten seiner Art. — Wer Weber raucht, raucht gut. —